



Fragen aus dem Online -Chat am 16.09.2021



Antworten: **Frank Steffens**

SEITE 1

F Ist die Unternehmensgruppe Brüninghoff Aussteller auf der Expo Real?

A Nein. Termine vereinbaren wir aber auch gerne außerhalb der Expo.

F Zum Thema Zertifizierung & Öffentliches Bauen: die DGNB wird oft allein genannt, obwohl es für öffentliche Bauten das BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundes) zur Verfügung steht. Haben Sie auch Erfahrung mit BNB-Zertifizierung? Wenn nein warum?

A Die Projekte mit BNB werden in den kommenden Projekten folgen.

F Hoher Vorfertigungsgrad auch bei Hallenbauten (Sporthalle/Raumschießanlagen) möglich?

A Natürlich ist das möglich – auch mit Holz. Bei Raumschießanlagen müsste man das nochmals prüfen. Dort geht aber auch eine Bauweise aus Betonfertigteilen mit hohem Vorfertigungsgrad.

F Sind Weiterbildungsstudiengänge, wie Fachingenieur Holzbau in Augsburg, in Mittel mehr Fachliche Kompetenz zu erlange

A Kann Brüninghoff nicht beantworten

F Welchen Stellenwert hat die Rückbaufähigkeit in Ihren Projekten? Fragen Bauherren dies gezielt an?

A Für uns stehen Ressourceneffizienz und die Kreislaufwirtschaft an vorderster Stelle. Rückbaufähig sind alle unsere Bauteile. Wir versuchen gezielt auf Schichtsysteme an flächigen Bauteilen zu verzichten auf mit sichtbaren Rohstoffen zu arbeiten.

F Kann Brüninghoff auch mit FSC-zertifizierten Materialien aus Holz bauen oder wird nur mit PEFC gebaut. FSC ist ja das nachweislich nachhaltigere Siegel für den Wald. Hinsichtlich des Klimawandels muss ja eigentlich mehr drin sein als PEFC-Holz. Gibt es mehr Nachfrage nach FSC steigt auch die Verfügbarkeit und somit auch die Nachhaltigkeit im Wald und die Erreichung der Klimaschutzziele

Wir haben uns bei Brüninghoff intensiv mit der Frage beschäftigt, ob wir uns nach PEFC, FSC oder gar beiden Systemen zertifizieren lassen wollen. Letzten Endes haben wir uns für PEFC entschieden. Dies hängt vor allem mit der Tatsache zusammen, dass Holz-Produkte mit FSC im Baubereich kaum verfügbar sind. Bei FSC lässt sich ein klarer Schwerpunkt im Bereich der Papier-, Zellstoff und Verpackungsindustrie identifizieren, während dieser bei PEFC deutlich mehr im Bereich der Holzwerkstoffhersteller und Sägewerke etc. liegt. Dies hängt auch damit zusammen, dass ein deutlich größeres Holzvolumen im Bereich der zuletzt genannten benötigt wird und gleichzeitig deutlich mehr Waldflächen nach PEFC zertifiziert sind. In Deutschland sind mit über 7 Mio. Hektar rund zwei Drittel der gesamten Waldfläche nach PEFC zertifiziert, nach FSC aber nur knapp über 1 Mio. Hektar (Stand 2016).

A Beim FSC werden die Kriterien für die Zertifizierung von drei gleichberechtigten Kammern beschlossen, wobei hier auch Naturschutzverbände vertreten sind. PEFC hingegen ist aus einer Interessensgemeinschaft von Waldeigentümern entstanden. Allein diese Tatsache veranlasst viele Naturschutzverbände schon dazu das PEFC System als nicht ausreichend oder weniger nachhaltig anzusehen. In der Realität haben sich die beiden Systeme hinsichtlich ihrer Waldbewirtschaftungskriterien in den letzten Jahren aber immer mehr aneinander angeglichen. Das EU-Parlament bezeichnete 2006 beide Organisationen als „gleichermaßen geeignet, den Konsumenten Sicherheit bezüglich nachhaltiger Waldbewirtschaftung zu geben“.

Die Verfügbarkeitsfrage, welche sich in Zeiten einer nie dagewesenen Volatilität der Holzmärkte besonders bemerkbar macht, hat uns in Kombination mit den aus unserer Sicht sehr überschaubaren Vorteilen des FSC-Systems dazu bewegt uns für PEFC zu entscheiden. Eine Entscheidung hin zum FSC-System hätte für uns zur Folge, dass wir das System nur bei einzelnen Bauprojekten anwenden könnten, während ein Großteil des Holzes für andere Projekte ohne jegliche Zertifizierung beschafft werden würde. Mit PEFC haben wir hingegen den Anspruch, das System immer umzusetzen, auch wenn der Kunde es nicht konkret fordert. Nichtsdestotrotz hinterfragen wir diese Entscheidung in regelmäßigen Abständen und passen sie gegebenenfalls an.

Fragen aus dem Online -Chat am 16.09.2021

Antworten: **Frank Steffens**

SEITE 3

F Haben Sie Erfahrungen mit RC-Beton in Ihrem Betonwerk?

A Wir produzieren gerade mit neuen Zementsorten und RC die ersten Test-Fertigteile. Ab 2023 geht es in den Regelbetrieb.

F Ich begrüße den Verzicht auf Polysterol sehr! Wie gut ist denn vergleichsweise der Dämmbeton recyclebar?

A Kann Brüninghoff nicht beantworten.

F Mich würde interessieren, welche Abdichtungsmaßnahmen in ihren Holzhäusern umgesetzt werden? Insbesondere der Übergang Betonsockel Holzständer, Fassade Fenster etc..

A Wir projektieren in aller Regel große Projekte im Segment Büro und Wohnen. Bei Holzhäusern haben wir wenig Erfahrung. Im gewerblichen Bauen sind viele Faktoren für die Ausführung beeinflussend. Wir empfehlen aber für einen ersten Überblick die Webseite www.dataholz.eu

F Welche Erfahrungen haben Sie beim Bauen im Bestand gemacht, welche Chancen sehen Sie für die Zukunft?

A Im Bereich des mehrgeschossigen Bauens sanieren wir in aller Regel die thermische Hülle mit vorgefertigten Elementen und vorgefertigten TGA Komponenten. Als GU sehen wir große Chancen solche Projekte wirtschaftlich abzuwickeln. Die Nachfrage bleibt aber weiterhin zu gering. Das liegt u.a. am günstigen Finanzierungs- und Förderumfeld sowie an den Auftraggebern.